

Ressort: Politik

SPD verlangt von Maaßen Auskunft zur Causa Petry

Berlin, 10.08.2018, 09:44 Uhr

GDN - Die SPD hat Verfassungsschutzpräsident Hans-Georg Maaßen zur Aufklärung zu Berichten über ein Treffen mit der damaligen AfD-Politikerin Frauke Petry im Jahre 2015 aufgefordert. Es müsse "Schluss mit der Geheimniskrämerei" sein, die Fakten gehörten auf den Tisch, sagte Burkhard Lischka, Obmann der SPD im Bundestags-Innenausschuss, der "Welt" (Online-Ausgabe).

"Weiter Mauern hilft jetzt nicht mehr." Sonst gebe "es immer neue Vermutungen, Gerüchte und Anschuldigungen, die nicht nur Herrn Maaßen als Person beschädigen, sondern auch das Amt, für das er als Präsident Verantwortung trägt", sagte Lischka. Der SPD-Innenexperte fragte: "Gab es Treffen? Wenn ja, wie viele? Von wem ging die Initiative aus? Was war Ziel und Inhalt der Gespräche?" Maaßen hat nach Informationen der "Welt" aus Sicherheitskreisen ein Treffen mit der früheren AfD-Vorsitzenden Petry intern zugegeben. Maaßen hatte dem zuständigen Staatssekretär im Bundesinnenministerium in der vergangenen Woche demnach erklärt, er habe Petry getroffen, sie aber weder beraten noch sie vor einer Beobachtung der Partei durch seine Behörde gewarnt, soll der Chef des Inlandsgeheimdienstes gesagt haben.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-110412/spd-verlangt-von-maassen-auskunft-zur-causa-petry.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com